

26. überregionales DX-Treffen des SWLCS - Ortsring Murgtal

Traditionell gehört im Südwesten Deutschlands seit nun schon 26 Jahren das zweite Maiwochenende den Freunden des weltweiten Kurzwellenempfangs. Auch in diesem Jahr lud Bernd Seiser, der Vorsitzende des SWLCS Ortsring Murgtal die Radiofreunde aus Nah und Fern zum überregionalen DX-Treffen ins badische Ottenau bei Rastatt ein. Zahlreich wie lange nicht mehr trafen gegen 13.00 Uhr Ortszeit Rundfunkhörer und Kurzwellenamateure im Gashaus zum „Goldenen Stern“ ein – einige waren bereits am Vortag angereist. Mit gut 40 Besuchern war das Lokal bis auf dem letzten Sitzplatz ausgebucht. Sehr positiven Anklang fand die Bitte der Veranstalter, während des Treffens nicht zu rauchen, der auch fast alle Gäste gerne nachkamen. Dass es sich bei dem Ottenauer Treffen schon seit Jahren um ein überregionales Ereignis handelt, zeigte sich auch in diesem Jahr an der großen Zahl von Besuchern, die eine mehrstündige Anreise in Kauf nahmen, um wieder mit dabei sein zu können. Die Gäste kamen u.a. aus dem Saarland, Hessen, der Schweiz und dem Allgäu, aus Grafing bei München und auch aus Zwickau.



Die mit Abstand weiteste Anreise hatten auch in diesem Jahr wieder die Vertreter der Rundfunkstationen, die eigens zu dem Treffen nach Ottenau gekommen waren. Aus Ecuador war Horst Rosiak von der Station HCJB aus Quito gekommen, RTI - Radio Taiwan International wurde gleich durch drei Mitarbeiter repräsentiert, darunter der neue Direktor Shao Li-Chung und die bei vielen Rundfunkhörern beliebte Leiterin der deutschen Redaktion des Senders, Chiu Bihui.



Mit der Gründung des RTI-Hörerklubs Ottenau im vergangenen Jahr wurde die lange schon währende Freundschaft zwischen RTI und den Kurzwellenhörern ausgebaut und weiter vertieft. Das Hörertreffen in Ottenau bildet seitdem auch den Rahmen für die jährliche Zusammenkunft diese Klubs.

Nachdem Bernd Seiser die Besucher begrüßt und alle sich in einer kleinen Vorstellungsrunde bekannt gemacht hatten, stellte Chiu Bihui sich und ihre Begleiter vor. Shao Li-Chung, Präsident von Radio Taiwan International betonte die Bedeutung des weltweiten Überseedienstes von Radio Taiwan International und die Freundschaft zwischen dem Sender und seinen Hörern und zeigte sich zugleich von der schönen Schwarzwaldlandschaft bei Ottenau sehr beeindruckt. Bihui stellte mit Hilfe zweier interessanter Online-Präsentationen die Insel, den Sender, seine Geschichte und die gegenwärtige Struktur und Zielsetzung vor. Neben der Übertragung über Internet-Stream und Audio-On-Demand will man der bewährten Kurzwelle auch in Zukunft hohe Bedeutung beimessen. Allerdings steht nach Aussage von Shao Li-Chung in Taiwan eine umfassende Reform der Sender-Infrastruktur unmittelbar bevor. Von den gegenwärtig neun Standorten sollen nur vier bis fünf erhalten bleiben, diese jedoch mit erheblich modernisierter Ausrüstung, so dass eine Versorgung der Sendegebiete nicht beeinträchtigt werden sollte.

In der Diskussion ist auch der hier in Deutschland empfangbare Standort Tainan im Südteil der Insel, der wegen der großen Nähe zur Innenstadt bei der Bevölkerung nicht besonders gerne gesehen wird. Das Thema „Elektrosmog“ wird offensichtlich auch in Fernost sehr kritisch gesehen. Die Übertragung der deutschen Programme von diesem Standort aus war bereits im vergangenen Jahr eingestellt worden, derzeit besteht jedoch im Rahmen von Sondersendungen die Chance, an bestimmten Tagen die Sendesignale aus Tainan zu hören und für Empfangsberichte über diese Sendungen eine Sonder-QSL-Karte zu erhalten.

Die neue digitale Kurzwellennorm DRM wird ebenfalls weiter ausgebaut, wenn auch mit etwas gebremstem Elan. Während auf der Insel die ersten DRM-Mittelwellensender installiert werden, soll es aber bei den Überseeprogrammen zunächst bei Versuchssendungen bleiben. So lange die Industrie mit der Produktion qualitativ hochwertiger Endgeräte nicht

von Fleck zu kommen scheint, ist auch bei RTI eine gewisse Skepsis gegenüber der neuen Technologie nicht zu übersehen. Zugleich steht aber die Inbetriebnahme eines neu installierten DRM-Mittelwellensenders in Minxiong in Kürze bevor.

Das Thema DRM wurde auch unter den Besuchern des Ottenauer Treffens diskutiert. Das Meinungsspektrum reichte von Begeisterung für die neue Technologie bis hin zu Äußerungen wie „ich will auf mein geliebtes Kurzwellenrauschen nicht verzichten und bleibe lieber bei meinem gewohnten AM-Empfang“. Es wird wohl noch ein paar Jahre dauern, bis sich zeigen wird, ob DRM ein Erfolg wird oder nicht. Der Schlüssel zum Erfolg liegt meines Erachtens in China und Russland, wo DRM aufgrund der großen geografischen Ausdehnung der Gebiete erheblich zur energiesparenden Versorgung der Hörer beitragen könnte.

Da Shao Li-Chung und seine Begleiterin perfekt Englisch sprachen, bot sich für einige Teilnehmer auch die Möglichkeit zum direkten Gespräch mit dem Chef der Station. Bihui und Horst Rosiak nutzten die Pausen zwischen dem offiziellen Programm zur Begrüßung persönlicher Bekannter und Freunde und zur Knüpfung neuer Kontakte. Eva Triendl von RTI rief während des Treffens direkt aus Taipei an, erkundigte sich bei Bernd Seiser über die Veranstaltung und nahm ein Interview für den nächsten „Hörerbriefkasten“ auf.



Im Rahmen des Treffens ergaben sich auch zahlreiche Möglichkeiten der Begegnung und des Gesprächs unter den Besuchern, von denen sich viele schon von früheren Treffen kannten. Volker Willschrey aus Dillingen / Saar, der zusammen mit seiner Frau Marise ebenfalls nach Ottenau gekommen war, ermöglichte es, dass auch der Gründer und Leiter des SWLCS, Peter Hell, trotz schwerer Krankheit am Treffen teilnehmen konnte. Es zeigte sich, dass auch Krankheit und Leid es nicht vermochten, Peters Freude am Rundfunkfernempfang völlig zu beugen. Er genoss das Treffen sehr und die vielen Freunde freuten sich über sein Kommen und seine humorvollen Anmerkungen zur Kurzwelle.

Im Rahmen des Treffens bedankte Bernd Seiser sich bei den vielen Kurzwellenstationen, die nicht direkt mit dabei sein konnten, die jedoch durch Ankündigungen des Treffens im Rahmen Ihre Sendungen, aber auch durch Informationsbroschüren, Souvenirs sowie schöner Geschenke zum Gelingen des Treffens beigetragen haben. Die Grüße gingen an die Stimme der Türkei, an China Radio International, Radio Damaskus und viele andere

Sender aus der ganzen Welt. Dass Ludmila Andrejtschuk, die Redakteurin der beliebten Sendung „Treffpunkt Kiew“ beim ukrainischen Sender „Radio Ukraine International“ nicht mit dabei sein konnte, wurde besonders bedauert, weil durch Ihr großes Engagement für die Hörer zahlreiche persönliche Freundschaften zwischen Ihr, ihrer Station und uns Hörern bestehen. Zur Freude aller hatte Ludmila viele hübsche ukrainische Briefmarken mit Blumenmotiven geschickt, von denen jeder sich ein paar mit nach Hause nehmen durfte.



Im Anschluss an das RTI-Treffen berichtete Horst Rosiak von seiner Arbeit bei der religiös ausgerichteten Station „HCJB – Die Stimme der Anden“. Sehr intensiv wurden mögliche Verbesserungen der Empfangversorgung diskutiert, wobei sich kurzfristig an der Frequenzbelegung wohl kaum etwas ändern dürfte, da die Verträge des Senders mit der deutschen T-Systems auf mehrere Jahre hin ausgelegt sind. Die Reaktionen der Hörer auf die Sommerfrequenzen sind, Horst Rosiak zufolge, derzeit auch überwiegend positiv. Auch ist die Finanzlage der Station weiterhin ausreichend, um die deutschsprachigen Sendungen fort zu führen.

Die Tombola, bei der es viele schöne Radiosouvenirs zu gewinnen gibt, durfte auch in diesem Jahr nicht fehlen. Wie schon im vergangenen Jahr war auch dieses Mal wieder ein RTI-T-Shirt unter meinen Preisen.

Mit vielen Geschenken, Andenken, interessanten Erfahrungen und schönen Erinnerungen traten Linda und ich gegen 19.00 Uhr die Fahrt zurück in den Breisgau an. Für 2008 sollte man sich schon jetzt das zweite Maiwochenende vormerken.

Herbolzheim, 13. Mai 2007
Helmut Matt